

# Entlastungsstunden Elterngeld

**Beitrag von „Anwaltderschueler“ vom 23. September 2022 18:07**

Hallo liebes Forum,

ich bin ganz frisch hier - da ich es nicht geschafft habe ein neues Thema zu starten, möchte ich hier meine Anliegen zur Elternzeit erläutern:

Ich habe eine Unterrichtspflichtzeit von 24 Wochenstunden und bin jetzt zum Schulbeginn am 12.9. überraschend nur mit 20,33 Wochenstunden verplant (komischerweise waren es deutlich mehr in der Planung Ende Juli, erst jetzt nach Bekanntgeben meiner Elternzeit wurden es deutlich weniger).

1. Zwischenfrage: kann man mich einfach so wenig einteilen?

Konkret zu meiner Elternzeit: Ich bin insgesamt 3 Monate in Elternzeit in diesem Schuljahr 22/23.

Von den 38 Schulwochen fehle ich also knapp 1/3, bin also nicht im Dienst.

2. Frage: werden meine 3 Jahresstunden aus bisheriger Mehrarbeit der letzten Jahre 1:1 verrechnet, sodass ich jetzt das oben angesprochene 1/3 verschenke (in dem 1/3 bin ich schließlich unbezahlt in Elternzeit)

Wir haben Blockunterricht. Ich habe in einigen Wochen während meiner Elternzeit nur 17 Stunden je Woche.

3. Frage: Sammele ich jetzt Minusstunden für die Wochen in denen ich unbezahlt in Elternzeit bin?

Zusammenfassend meine Befürchtung: Ich bin verbeamteter Lehrer in Bayern und wir haben ca. 880 Stunden im Schuljahr. Am Ende baue ich ohne es zu wollen, gesammelte Mehrarbeitsstunden in massivem Umfang ab und sammle sogar noch Minusstunden, in denen ich nicht im Dienst bin.

Für Auskünfte und Tipps bin ich schon jetzt dankbar.